

## Positionspapier

# 10 Forderungen von „Junge Pflege im DBfK“ an die zukünftige Bundeskanzlerin / den zukünftigen Bundeskanzler

**Die Junge Pflege im DBfK fordert hinsichtlich der anstehenden Wahlen folgende 10 Punkte von der zukünftigen Bundeskanzlerin / dem zukünftigen Bundeskanzler Deutschlands:**

1. Wir fordern Sie auf, eine **Personalausstattung** zu schaffen, die eine professionelle Pflege und eine qualitativ hochwertige Pflegeausbildung anhand eines evidenzbasierten Personalbemessungsinstrumentes in allen Settings ermöglicht.
2. Wir fordern Sie auf, **zukunftsfähige generalisierte Ausbildungsstrukturen** zu schaffen, die den steigenden Anforderungen im Beruf gerecht werden, um internationale Standards der Berufsausbildung in der Pflege nachzuvollziehen, um auf europäischer Ebene konkurrenzfähig zu sein.
3. Wir fordern, dass die finanziellen **Erlöse von pflegerischer Arbeit** zweckgebunden und nachvollziehbar in die Pflege fließen.
4. Wir fordern bis zum Jahr 2030 einen **Ausbau der Professionalisierung** der Pflege, dazu gehören der Ausbau von Studiengängen und auf Bundesebene eine finanzielle Unterstützung für Pflegeforschung, Stellenausbau und sinnhafte Konzepte des Qualifikationsmix in der Pflege sowie einen Ausbau von geeigneten Arbeitsstellen für Pflegefachpersonen mit verschiedenen akademischen Abschlüssen. Die Akademisierungsquote sollte 30% in jedem pflegerischen Setting betragen. Bis 2050 fordern wir eine Quote von 50%.
5. Wir fordern die **Freistellung von Praxisanleiter/innen**, um die Qualität der praktischen Ausbildung zu verbessern und, dass Auszubildende nicht im Stellenplan verrechnet werden!
6. Wir fordern, dass die Pflege mehr **Selbstbestimmungsrecht** zugesprochen bekommt, um pflegerische Vorbehaltsaufgaben und pflegeinterne Angelegenheiten zu entwickeln, zu artikulieren und zu prüfen.

7. Wir fordern eine gesellschaftlich angemessene pflegerische Versorgung, die durch eine flächendeckende Einführung von **Pflegeberufekammern** gesichert wird.
8. Wir fordern Sie auf, im Qualitätsausschuss und im Gemeinsamen Bundesausschuss für eine **Stimmberechtigung der Berufsgruppe Pflege** zu sorgen.
9. Wir fordern, dass die Bundesregierung sich dafür einsetzt, Rahmenbedingungen zu schaffen, die jungen Pflegenden eine **langfristige Perspektive** bietet und die steigende Abwanderung aus dem Beruf mindern.
10. Wir fordern auf nationaler Ebene eine **„Chief Government Nurse“**, die übergeordnet für die bundespolitischen Angelegenheiten der Pflegeberufe und Ihnen als Ansprechpartner/in zur Verfügung steht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

### **Junge Pflege im DBfK**

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe | DBfK Bundesverband e.V.

Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin  
Fon: 030 / 2191570  
Fax:030 / 21915777

[www.junge-pflege.de](http://www.junge-pflege.de)  
[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

### **Die Junge Pflege im DBfK**

*Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.*

*Mehr Informationen über den DBfK Bundesverband e.V. können Sie auf der Homepage <http://www.dbfk.de/de/index.php> nachlesen.*